

GROSSER RAT

GR.21.151

VORSTOSS

Motion Martin Brügger, SP, Brugg (Sprecher), Gabriel Lüthy, FDP, Widen, Dr. Roland Frauchiger, EVP, Thalheim, Ralf Bucher, Die Mitte, Mühlau, Gian von Planta, GLP, Baden, und Jonas Fricker, Grüne, Baden, vom 8. Juni 2021 betreffend Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf kantonalen Liegenschaften (wichtige Vorbildwirkung des Kantons)

Text:

Der Kanton plant bei von der Abteilung Immobilien bewirtschafteten Liegenschaften – insbesondere bei Neubauten und Dachsanierungen – die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen. Wo dies aus Gründen der Wirtschaftlichkeit oder aufgrund von Vorgaben (z. B. Denkmal- und Ortsbildschutz) nicht möglich ist, wird dies begründet.

Begründung:

Die Sonnenenergie leistet einen wichtigen Beitrag, um die Energieversorgung in Zukunft klimaneutral sicherzustellen und ausländische, fossile Energien durch inländische, erneuerbare Energien zu ersetzen. Um das mit der Strategie energieAARGAU bis ins Jahr 2035 festgesetzte Ziel von mindestens IM 30 Gigawattstunden erneuerbarer Stromproduktion zu erreichen, muss die Photovoltaik einen erheblichen Beitrag leisten. Der Monitoring-Bericht zu energieAARGAU hat zudem aufgezeigt, dass das gesetzte Ziel zum Ausbau der erneuerbaren Energien nicht reicht, um das Netto-Null-Ziel bis 2050 zu erreichen und weiter verschärft werden muss. Ausserdem postulierte die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) letzte Woche, dass grössere Anstrengungen nötig sind – nämlich ein beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien – um die Stromversorgung der Schweiz langfristig zu sichern. Der Ausbau der Photovoltaik muss deshalb zusätzlich beschleunigt werden.

Dies gilt auch für die von der IMAG bewirtschafteten kantonalen Liegenschaften.

Mit einem umfangreichen Immobilienportfolio hat der Kanton eine wichtige Vorbildwirkung beim Ausbau der Photovoltaik. Bei allen Neubauten und Dachsanierungen ist die Errichtung von Photovoltaik Anlagen zu planen. Bei Neubauten sind auch die Fassaden in Betracht zu ziehen, ebenso die Erschliessung des Potenzials von bestehenden Flachdächern und bestehenden Infrastrukturanlagen bei grösseren Sanierungen.